

## **Was lange währt, wird endlich gut**

### **Eröffnung des Natur- und Fischlehrpfads im Emmeringer Hölzl steht bevor**

*Fast 2 Jahre dauerte die Konzeption, die Beschaffung der Fördergelder sowie die Umsetzung. Doch nun steht er in den Startlöchern, der Natur- und Fischlehrpfad im Emmeringer Hölzl.*

Das Landschaftsschutzgebiet Emmeringer Hölzl und sein Auwald zeichnet sich durch seine ökologische Vielfalt aus. Mit seinen mächtigen Altbäumen, dem hohen Anteil an Totholz und zahlreichen Gewässerläufe und Überflutungsflächen bietet es Lebensraum für viele Tierarten. Da es mittig in der Ortschaft Emmering liegt, an die Stadt Fürstenfeldbruck anschließt und durch Onlineplattformen wie Komoot oder Tripadvisor bekannt ist, steigt der Besucherdruck stark an. Um das Biotop auch für zukünftige Generationen zu erhalten, wird nun ein Natur- und Fischlehrpfad installiert. Er soll die Besucher und Besucherinnen animieren auf den Wegen zu bleiben und sich an die geltenden Regeln, wie das Fahrradfahrverbot und das Anleingebot einzuhalten. „Mit dem Natur- und Fischlehrpfad schaffen wir nicht nur ein Bildungsangebot für Groß und Klein, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unseres einzigartigen Emmeringer Hölzls.“ so Bürgermeister Floerecke.

### **Einzigartige Zusammenarbeit**

Vor fast 2 Jahren initiierte der Verein D'Wörthseefischer mit dem Landschaftspflegeverband Fürstenfeldbruck die Idee eines Lehrpfads im Landschaftsschutzgebiet. Schnell war klar, dass es dabei nicht nur um Fische, sondern um all die Bewohner des Emmeringer Hölzls gehen soll. Gemeinsam mit der Gemeinde Emmering, der damaligen Gebietsbetreuerin des Ampertals, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt München wurde ein Konzept erarbeitet und nach einer langen Wartezeit auf Fördermittel nun umgesetzt. „Einzigartig ist vor allem die gute Zusammenarbeit der vielen Akteure.“ erzählt Katharina Bauer vom Landschaftspflegeverband Fürstenfeldbruck „Jeder brachte seine Fachexpertise ein und so entstanden zehn Lehrpfadtafeln über (bedrohte) Pflanzen- und Tierarten aber auch über die Amper und die Besonderheiten des Hölzls.“ Auch Emanuel Staffler, der erste Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Fürstenfeldbruck ist von dem Projekt begeistert: „Durch den Lehrpfad wird das Bewusstsein für die Natur aktiv gefördert und gleichzeitig ein wichtiges Biotop des Landkreises erhalten.“ So kann man Spannendes über Fischarten wie die Äsche oder den Frauenerfling lesen oder mit Hilfe des Beobachtungstipps Fledermäuse beim Jagen beobachten. Bereits zu den Sommerferien ist der Lehrpfad eröffnet. Bereits jetzt kann man auf dem Instagramprofil des Landschaftspflegeverbands Fürstenfeldbruck (@lpv\_fuerstenfeldbruck) Hintergrundinformationen zur Entstehung des Lehrpfads finden.